

VERBO

Kirchenzeitung - 77. Ausgabe September 2015
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





Auch im Leben eines Pfarrers geht es manchmal drunter und drüber. In der Fülle von Aufgaben, von Projekten und Fragen besteht immer die Gefahr, darin nicht nur aufzugehen, sondern auch unterzugehen.

In Zeiten, in denen das bei mir so war, habe ich genau hingehört, was erfahrene Kollegen so sagen. Ein Rat ist mir sehr in Fleisch und Blut übergegangen: „Engelbert, halte Ordnung, und die Ordnung wir dich halten.“ Das ist gesagt nicht im Blick auf den Schreibtisch, sondern auf die Lebensgestaltung.

Wenn die äußere Ordnung mit Schlaf, Mahlzeiten, Erholungsphasen, Gebetszeiten, zweckfreien Begegnungen durcheinander kommt, dann wird es richtig gefährlich und ungut. Ist mein Leben in einer guten Ordnung, dann vermag ich eine Menge wegzuarbeiten und an Herausforderungen zu bewältigen. Über die vielen Jahre im kirchlichen Dienst hat sich das wirklich bewahrheitet: Halte Ordnung und die Ordnung wir dich halten.

In dieser VERBO (und immer wieder in den künftigen Ausgaben) werden wir auf die 10 Gebote schauen und nach ihrer Bedeutung fragen. Die 10 Gebote sind so etwas wie eine Lebensordnung für das Volk Gottes und von da aus für jede mensch-

liche Gesellschaft. Manchmal werden die Gebote ja als Lebensvermierungsregeln verstanden. Die Gebote wollen aber als Hilfen zu einer guten Lebensordnung entdeckt sein. Werden diese Hilfen beachtet, dann gilt auch hier: Wer sich an diese Ordnung hält, ist gehalten.

Dazu dürfen die 10 Gebote nicht wie steinerne Tafeln aufgestellt werden. Die Gebote müssen immer neu in eine Lebensordnung für die jeweilige menschliche Gemeinschaft übersetzt werden. Je nach Lebenswelt ist zu fragen:

- Wie gestaltet sich der Alltag einer Familie, wenn sie versucht in der Ordnung der Gebote Gottes zu leben?
- Sind wir als Pfarreien, als Pfarreiengemeinschaft in der Spur dieser göttlichen Ordnung?
- Was bedeutet es für die Politik einer Stadt, wenn die 10 Gebote Grundlage des Miteinanders der Menschen sind?
- Ist es wirklich eine Errungenschaft der Moderne, wenn die westlichen Nationen sich aus der Ordnung der göttlichen Lebensregeln „befreien“ (und sich anderen Ordnungen unterwerfen - z.B. den Gesetzen des Marktes)?

Ein weites Feld - auf dem wir Sie zur Suche und zur Lebensgestaltung einladen.

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle

Die 10 Gebote

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Zum Titelbild: Die häufigste Darstellung der „Gerechtigkeit“ im westlichen Kulturkreis ist die urteilende Justitia, mit Waage (abwägend), Schwert (strafend/urteilend) und einer Binde vor den Augen (ohne Ansehen der Person). Frankfurt am Main: Gerechtigkeitsbrunnen, Detail der Justitia von Westen.

DIE ZEHN GEBOTE KINDERN IN DER GRUNDSCHULE ERKLÄRT



Es ist erstaunlich, dass die Kinder in der 4. Jahrgangsstufe (Thema im Lehrplan) mit großem Interesse am Unterrichtsthema „Gott führt sein Volk in die Freiheit“ mitarbeiten. Bereits in der 3. Klasse haben sie die Erzählung von der Rettung der Israeliten kennengelernt. Den Kindern ist es ganz wichtig, dass Gott Mose und sein Volk nicht verlässt und ein treuer, verbindlicher Gott ist.

Sie kennen die Bedeutung des Gottesnamen „Jahwe“ als „Ich bin da“, was auch immer geschieht. „Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus“ (Ex 20,2) Dieser Vers steht im Buch Exodus als Einleitung zu den Zehn Geboten. Er ist ein Schlüsselsatz, denn es geht um Freiheit und nicht um Zwang.



Kinder können das sehr gut verstehen und haben die Gebote mit ihren eigenen Worten z. B. folgendermaßen formuliert: Gott will, dass es uns gut geht, deshalb werden wir keinen anderen Göttern nachlaufen (Geld, Superstar...). Damit unsere Eltern auch ausruhen können, schenkt er uns den Sonntag. Das Leben ist viel schöner, wenn wir in der Familie gut miteinander umgehen.

So werden die Gebote zur Herzensangelegenheit.

Georgia Gast

VOM DEKALOG BIS ZUM GRUNDGESETZ

„Ich habe kein Unrecht gegen Menschen begangen. Ich habe keine Unzucht getrieben. Ich habe nicht Gott gelästert. Ich habe keinen Diener bei seinem Vorgesetzten angeschwärzt. Ich habe nicht getötet. Ich habe nicht zu töten befohlen“. Stammt das aus den Zehn Geboten, bloß etwas anders formuliert? Nein, es sind Sätze aus dem ägyptischen Totenbuch, das auf ca. 1500 v.Chr. datiert wird, ein sogenanntes „negatives Sündenbekenntnis“: Der Verstorbene zählt vor den Totenrichtern auf, welche Freveltaten er *nicht* begangen hat. Dieses Sündenbekenntnis aber ist noch gar nicht das älteste Dokument für eine Gebots- oder Verbotssammlung. Die erste uns überlieferte schriftliche Rechtssammlung ist in sumerischer Sprache abgefasst und ca. 2100 v. Chr. im Auftrag des Königs Ur-Nammu von Ur entstanden, und für dieselbe Zeit werden in ägyptischen Quellen auch andere Sammlungen genannt. Etwas jünger ist der Codex Hammurapi, des Königs von Babylon, eine Sammlung von Rechtssprüchen vom Beginn des 2. Jt. v. Chr.

Dagegen ist das Volk Israel erst vergleichsweise spät (ab ca. 1200 v. Chr.) in den kulturellen Raum Mesopotamiens und Ägyptens eingetreten, und die 5 Bücher Mose mit den beiden Fassungen der Zehn Gebote sind in ihrer ältesten Schicht ab ca. 900 v. Chr. entstanden. Der Dekalog ist also nicht ein erratischer Block in einer sonst leeren Landschaft, sondern er gehört in einen kulturellen Kontext, er hat eine lange Vorgeschichte (und eine noch längere Nachgeschichte). Viel Informationen bietet das Buch „Kulturgeschichte der Bibel“, herausgegeben von A. Grabner-Haider, Göttingen, Vandenhoeck&Ruprecht 2007. Dort auch weiterführende Literatur.

Was aber hebt den Dekalog aus den anderen Gesetzeswerken heraus und macht ihn so einzigartig? Es enthalten doch die Gebote 4-10, wie die anderen Gesetzessammlungen auch, die üblichen Grundregeln für den Zusammenhalt und die Ordnung der Gesellschaft (hier allerdings in apodiktischer Kürze): den Schutz von Leben, Eigentum, Familie, gutem Ruf, natürlich modifiziert entspre-

chend der jeweiligen Lebenswelt. Die ersten 3 Gebote aber - und das ist das Besondere - betreffen das Verhältnis des Volkes Israel zu seinem Gott und sollten inmitten einer polytheistischen Umgebung den Monotheismus garantieren. Deshalb sind auch die Zehn Gebote nicht von einem irdischen Herrscher oder Gottkönig erlassen, sondern Jahwe selbst hat sie an Mose übergeben - so will es der Bericht (Ex 20, 2-17 und Dt 5, 6-21).



Moses empfängt die Gebote. Mosaik, Katharinenkloster (Sinai), 6. Jh.

Dass der Dekalog bis heute fortlebt und weltweite Verbreitung fand, verdankt sich dem Christentum, das auf dem Boden des Judentums gewachsen ist und die alttestamentlichen Schriften bewahrt hat. Denn seit dem Missionsbefehl des Neuen Testaments (Mt 28, 19) und dem Apostelkonzil in Jerusalem (Apg 15), also seit nunmehr fast 2000 Jahren, wird der christliche Glaube nicht mehr als die Religion eines bestimmten Volkes verstanden,

sondern als überregionales, übernationales, universales Bekenntnis.

Noch eine ganz andere Tradition war mitverantwortlich für die Entfaltung des Christentums (und damit auch der abendländischen Rechtsauffassung). Im 6. Jh. v.Chr. begann ein kleines Volk am Rand der Alten Welt seine Göttermythen zu hinterfragen und "Religionskritik" zu betreiben - die Griechen fingen an zu philosophieren: etwas unerhört Neues, denn der Alte Orient hatte zwar Weltdeutungsmythen, aber keine Philosophie. Die Griechen lösten das Verstehen und Deuten der Wirklichkeit - und damit auch die Regeln für das gesellschaftliche Zusammenleben - aus der Deutungshoheit der Religion heraus und gelangten durch Nachdenken zum Begriff des "Naturrechts". Dieses Naturrecht ergibt sich allein aus der Natur des Menschen und kommt allen Menschen zu.

Schon im Hellenismus begegnete das Judentum der griechische Philosophie, durch Paulus sehr bald auch das Christentum, wie man in der Apostelgeschichte (17, 18 ff.) nachlesen kann. Die christliche Spätantike (es sei hier nur Augustinus genannt) und das ganze christliche Mittelalter (hier nur das Stichwort Scholastik) bemühten sich, die Glaubensinhalte des Christentums mit der griechischen Philosophie in Einklang zu bringen. So entstanden eigentlich erst Theologie und christliche Philosophie, und letztere übernahm dann auch den Begriff des Naturrechts, wie er bei Plato und Aristoteles vordefiniert war.

Durch den Rückgriff der Humanisten auf die Antike und vollends durch die Aufklärung des 18. Jh. emanzipierte sich die Philosophie immer mehr von der Theologie. Damit löste sich auch der Begriff des Naturrechts aus dem religiösen Kontext, gewann politische Bedeutung und gipfelte in der Französischen Revolution in der Erklärung der Menschenrechte. (Dabei sollte nicht vergessen werden, daß schon der Dominikaner Bartholomé de Las Casas 1552 von den "reglas de los derechos humanos" sprach, als er vor der spanischen Krone die Indios gegen die Conquistadoren verteidigte.) Und wenn diese Revolution es auch nicht wahrhaben wollte: Letztlich leiten sich die Menschenrechte von der Würde des Menschen und diese sich

wiederum von seiner alttestamentarischen Gottebenbildlichkeit ab - ganz abgesehen vom neutestamentlichen Liebesgebot, das ja auch schon im Alten Testament vorgeformt ist.

Das Weitere ist bekannt: Menschenrechte, Grundwerte, Würde des Menschen, die durch unser Grundgesetz (Art. 1) geschützt ist, "westliche Werte"...



*„Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen“
Inscription am Amtsgericht Bremen*

Es sind vielfach christliche Werte, die säkularisiert worden sind und sich nicht mehr auf die jüdisch-christliche Tradition berufen. Trotzdem ist diese Tradition und damit auch der Dekalog immer noch gegenwärtig. Der Prozeß der Emanzipation allerdings schreitet voran, und wir erleben hautnah und auch schmerzlich, wie grundlegende christliche Inhalte bröckeln, nicht mehr "dem gesellschaftlichen Konsens entsprechen" (vgl. die Diskussion über das Leben an seinem Anfang und an seinem Ende oder die Definition der Ehe).

Wie es aber aussähe, wenn im Abendland diese Auseinandersetzung zwischen Philosophie und Religion, dieses ständige Ringen um einen Ausgleich zwischen Vernunft und Glauben, nicht stattgefunden hätte, dafür geben gerade in unseren Tagen bestimmte Strömungen in anderen Hochreligionen ein beängstigendes Exempel.

Ilse Meister

ORGELRENOVIERUNG IN MARNBACH - EIN ZWISCHENBERICHT

Allmählich wird es immer deutlicher hörbar, wie dringend es ist, die Marnbacher Orgel zu sanieren. Immer öfter bleiben Töne hängen oder lassen sich Register nicht mehr an- oder abstoßen. Das gut 130 Jahre alte Instrument braucht einfach wieder eine Restaurierung, sonst wird es zu Grunde gehen. Der Orgelbauvertrag mit Orgelbaumeister Stefan Heiss aus Vöhringen ist unterschrieben und wartet auf Umsetzung. Sein Können ist in unserer Pfarrei bekannt, hat er doch vor nun 10 Jahren den bestens gelungenen Orgelneubau im historischen Gehäuse in der Deutenhausener Kirche vorgenommen. Die denkmalpflegerischen Arbeiten am Gehäuse wird die Kirchenmal- und Restaurierungswerkstätte Engel aus Wessobrunn vornehmen. Die ganze Maßnahme kostet rund 14.000 Euro und wurde von der bischöflichen Finanzkammer Augsburg stiftungs- und kirchenaufsichtsrechtlich genehmigt. Einiges an Mitteln hierfür wurde bereits gespendet, sei es durch die beiden letzten Adventsingens oder aber auch durch die Spende der Marnbacher Theatergruppe. Auch die Böhm-Stiftung und die private C.P. Kunst- und Kulturstiftung haben einen Zuschuss zugesagt. Aber weitere Spenden sind noch nötig. Eine Gelegenheit dazu bietet das Benefizkonzert in Deutenhausen am 25. Oktober 2015 um 16.00 Uhr, bei dem der bekannte Organist und Intonateur Stefan Niebler klassische Orgelmusik spielen wird und der Deutenhauser Viergsang bayerische Gesänge beisteuert. Der Erlös dieses Konzertes ist für die Marnbacher Orgelrenovierung gedacht.

Spenden können an das Konto IBAN DE 48 7035 1030 0000 041 86 bei der Sparkasse Weilheim Stichwort "Orgelsanierung" ergehen.

Katrin von Wulffen

BENEFIZKONZERT ZU GUNSTEN DER MARNBACHER ORGEL

Am **Sonntag, den 25. Oktober um 16.00 Uhr** wird in der Pfarrkirche in Deutenhausen ein Benefizkonzert zu Gunsten der dringend notwendigen und nun bald anstehenden Orgelrenovierung von Marnbach stattfinden.



Die 1884 erbaute März-Orgel in Marnbach braucht dringend eine Generalüberholung, und um diese finanzieren zu können, wird unter anderem auch dieses Konzert stattfinden, bei dem - anstelle von Eintritt - um freiwillige Spenden gebeten wird.

Bei dem Konzert in Deutenhausen erklingt die vor 10 Jahren neu gebaute Deutenhauser Orgel unter den Fingern des angesehenen Organisten und Intonateurs Stefan Niebler.

Außerdem singt der Deutenhauser Viergsang, so treffen in der schönen Barockkirche Klassik und Volksmusik passend aufeinander. Dazu wird Kreisheimatpfleger Klaus Gast Interessantes über die historischen Kirchen von Marnbach und Deutenhausen berichten.

Klaus Gast

Du wagst dein Ja - und erlebst Sinn.

Du wiederholst dein Ja - und alles bekommt Sinn.

Wenn alles Sinn hat, wie kannst du anders leben als ein Ja.

Dag Hammarskjöld

FEIER DER LEBENSWEIHE VON SR. ANITA LEIPOLD MC

Am 13. September werde ich meine Lebensweihe feiern, das heißt ich werde öffentlich versprechen, mein ganzes Leben als Missionarin Christi zu leben. Die Feier der Lebensweihe, die sich inhaltlich nicht von einer Ewigen Profess unterscheidet, ist für mich nach fast neun Jahren Ordensausbildung (Postulat, Noviziat und Juniorat) der endgültige Schritt, das Ja für immer.

Es ist eine Entscheidung, die für viele Menschen scheinbar nicht mit den Vorstellungen eines Lebens im 21. Jahrhundert zu vereinbaren ist. Und doch: Ich kann mir für mich keinen besseren Weg vorstellen, erfüllt und sinnvoll zu leben.

Ich hatte einen Beruf, viele schöne und bereichernde Berufsjahre, zu meinem Leben gehörten Menschen, die mich liebten und die ich liebte - und doch blieb mein Herz unruhig. Die Ungerechtigkeiten dieser Welt, die Not und die Armut vieler Menschen, auch in meinem Umfeld, riefen immer wieder Fragen in mir wach und ließen mir keine Ruhe. Ich träumte von einer anderen, besseren Wirklichkeit. Ich entdeckte, dass Glaube mehr ist als Regeln, Tradition und Moralvorstellungen. Die Erfahrung eines lebendigen Gottes, der bedingungslos liebt, war irgendwann in meinem Leben keine Theorie mehr, sondern wurde immer

mehr eine ganz persönliche konkrete Erfahrung, die mein Leben veränderte. Ich kündigte meine Stelle, meine Wohnung und trat bei den Missionarinnen Christi ein. In den vergangenen Jahren habe ich mich eingeübt in die Lebensform einer Missionarin Christi, in ein Leben mitten in der Welt und in tiefer Verbundenheit mit Jesus Christus, in ein mitschwesterliches Leben sowie in ein Leben in Armut, Gehorsam und Ehelosigkeit. Auch wenn die Begeisterung der Anfangszeit schon lange vorbei, vieles alltäglich geworden ist, manches ins Wanken geraten oder vermeintliche Sicherheiten weggebrochen sind, spüre ich, angekommen zu sein in meiner Suche, und ich erlebe eine tiefe Gewissheit und innere Freiheit für ein lebenslanges Ja in meiner Nachfolge. Als Mensch und Ordensfrau werde ich weiterhin Gottes Gegenwart in dieser Welt suchen und mich hoffentlich immer wieder neu von ihm finden lassen.



In den verschiedenen Stationen meines Lebens wusste und weiß mich geführt und getragen - dafür bin ich von Herzen dankbar. Danken möchte ich auch Ihnen hier in der Pfarreiengemeinschaft - für alle Begegnungen und Wegbegleitung, für das gemeinsame Unterwegssein und den gemeinsamen Einsatz für das Reich Gottes - möge es mehr und mehr Wirklichkeit werden.

Sr. Anita

Sr. Anita Leipold MC ist seit 2014 Mitarbeiterin der Pfarreiengemeinschaft und in diesem Rahmen für das Haus Emmaus verantwortlich. Darüber hinaus ist sie mit einer Teilzeitstelle in der Asylsozialberatung der Diakonie Oberland tätig.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Lebensweihe am **13. September um 13 Uhr** in **St. Ignatius in München** (Guardinistraße 83).

ORGELKONZERT MIT ENRICO ZANOVELLO (VICENZA)

Das Orgelkonzert am 13. September um 20.00 Uhr mit Enrico Zanovello aus Vicenza (Italien), beschließt den diesjährigen Konzertreigen. Neue kreative künstlerische Varianten und Kombinationen haben



heuer während des gesamten Programmangebots neue Akzente gesetzt. Ob es die Konzertimprovisation über ein Bild des in Polling lebenden Malers Bernd Zimmer gewesen ist oder die Improvisationen zu den Werken der bildenden Kunst von Egon Stöckle, Wolf Schindler und Jos Huber waren. Ganz besonders aber die grandiose Aufführung des Werkes von Carl Orff, der Carmina Burana. Mit dem Orgelkonzert von Enrico Zanovello findet somit ein erfolgreicher und facettenreicher musikalischer Musik- und Kunstgenuss sein finales Ende der Saison. Zanovello spielt Werke von J. S. Bach, César Franck und Vincenzo Petrali. Der Künstler erwarb Diplome in Orgel und Orgelkompositionen. Weiterführende Studien an der Universität in Padua im Bereich "Alte Musik" und der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Zahlreiche Konzerte als Solist und in verschiedenen Instrumentalensembles in Europa, den USA, Südamerika und Ägypten. Es sind verschiedene CD-Aufnahmen entstanden, u.a. die Einspielung der Orgelkonzerte Giuseppe Sammartini's und der Sonate für Violine und Cembalo von G. Meneghetti. Im Jahre 2002 ging Enrico Zanovello als Gewinner des „Coup de Coeur“ des belgischen „Magazine de l'orgue“ für die CD „Organistici del vicentino“ hervor. Enrico Zanovello ist seit vielen Jahren Leiter und Cembalist des „Archicembalo Ensemble“ und Dozent am Konservatorium für Musik in Vicenza.

Tickets beim Kreisboten-Kartenservice Medienhaus und an der Abendkasse in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Eintritt 12 €, ermäßigt für Schüler und Studenten 8 €.

„FORTUNA - SCHICKSALSGÖTTIN HAT ES GUT GEMEINT“

Nachschau zum Konzert Carmina Burana

Länger war es schon der Wunsch, dass wieder ein Chorprojekt einstudiert werden soll. Anfang Februar war es dann soweit und viele Wochen und einige Wochenenden war intensives Proben angesagt, um das grandiose Musikwerk von Carl Orff, der Carmina Burana einzustudieren. Der Kirchenchor Maria Himmelfahrt und viele begeisterte Sängerinnen und Sänger zeigten ihr großes Interesse im Projektchor mitzumachen. Auch die Chorklassen des Gymnasiums Weilheim meisterten ihrem Part bravurös. Intensiv und nicht immer leicht waren die organisatorischen Vorbereitungen, die gemeistert werden mussten. Aber immer war die Vision mit dabei, dass wir schönes Wetter und eine perfekte Aufführung in der traumhaften Altstadtkulisse von Weilheim erleben werden - obwohl bis zuletzt das Wetter eine sehr unstete Komponente war. Dann aber wurde der Traum Wirklichkeit und gut 1200 Besucher konnten einen wunderschönen Konzertabend erleben. Das von Pfarrer Engelbert Birkle verfasste TeDeum, zu dem Jürgen Geiger die anspruchsvolle Komposition lieferte und an dem Abend uraufgeführt wurde, rundete diesen unvergesslichen Abend ab.

An dieser Stelle auch ein herzliches Vergelt' s Gott an alle, die zu diesem großen Konzerterfolg beigetragen haben.

Rudolf Sotta



MÜTTERGEBETE



Zwei Großmütter in England fühlten sich 1995 berufen „Mütter Gebete“ zu beginnen und auf eine besondere Art für ihre Kinder zu beten - es entstand Mothers Prayers. Zwischenzeitlich gibt es mehrere

tausend Gruppen in über 100 Ländern auf der ganzen Welt, die nach einem immer gleichen Schema für ihre Kinder gemeinsam beten und ihre Sorgen und Gedanken vor Gott bringen.

In unserer Pfarreiengemeinschaft Weilheim gibt es mittlerweile zwei Müttergebetsgruppen. Eine trifft sich montags um 20 Uhr im Pfarrheim Miteinander im Dachgeschoss, die zweite trifft sich freitags um 9.45 Uhr im Caritashaus. In die Freitags-Gruppe können gerne auch Kleinkinder mitgebracht werden, für die es Spielmöglichkeiten gibt. Beide Gruppen freuen sich über jede Mutter oder Großmutter, die gerne für ihre Kinder oder Enkelkinder beten möchte.

Alle Interessentinnen sind jederzeit herzlich eingeladen, vorbeizukommen und zu spüren, ob das Gebet in der Gruppe für sie das Richtige ist.

Fürbitten fürs VERBO aus dem Gebetskreis der Müttergebete

- Für alle Mütter. Lass uns Kraft im Gebet finden und segne alle motherprayers-Gruppen.
- Für alle Jugendlichen. Lass sie erkennen, welcher Weg für sie passt.
- Für alle Mütter, die ihre Kinder nicht "loslassen" können. Lass sie Vertrauen in ihre Kinder haben.
- Für alle Menschen, die sich um andere kümmern. Gib ihnen Kraft für ihre Aufgabe.
- Für alle Kinder, die ihre Eltern leiden sehen und sich hilflos fühlen. Gib ihnen Kraft und stehe ihnen bei.
- Stärke alle Kinder, die sich in hilflosen Situationen befinden.

Ursula Resch

WALLFAHRT NACH ALTÖTTING



am Samstag, 24. Oktober. Die Abfahrt nach Altötting ist um 7.15 Uhr am Edeka/Kanalstraße geplant. Anschließend gibt einen Zustieg an der Römerstraße. Um 11 Uhr feiern wir mit Pfarrer Engelbert Birkle die Pilgermesse in der Gnadenkapelle. Nach einem Mittagessen im Altöttinger Hof werden wir an einer Stadtführung teilnehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum oder zur Besichtigung des Jerusalem-Panoramas der Kreuzigung Christi. Die Dank-/Segensandacht feiern wir um 17 Uhr in St. Konrad. Rückankunft in Weilheim ist gegen 20 Uhr geplant. Der Fahrpreis beträgt 19 € (Kinder und Jugendliche: 9 €) - inklusive Führung. Anmeldungen im Pfarrbüro unter Tel. 2287.

ÖKUMENISCHE BILDUNGSFAHRT NACH FRANKEN 2016



Vom 25. bis 28. September 2016 führt eine ökumenische Bildungs- und Studienfahrt über Nördlingen nach Münsterschwarzach (kath. Missionsbenediktinerabtei) und zu den evang. Schwestern des Casteller Rings auf den Schwanberg. Die genaue Ausschreibung mit Programm, Preis und Anmeldung erfolgt Anfang 2016 hier im VERBO.

SO HIEB ES FÜR KAPLAN FELIX ROMAN SIEFRITZ



„Nach zwei Jahren des Pastorkurses - der pastoralpraktischen Ausbildung - ist meine Weilheimer Zeit nun zu Ende. Ich weiß noch gut, wie ich im September 2013 nach dem Priesterseminar voller Spannung auf das vor mir Liegende meine Stelle in Weilheim antrat, und nun blicke ich dankbar auf das hinter mir Liegende zurück.

Vieles durfte ich lernen in dieser Zeit, viel Neues erfahren und vor allem viele neue Leute kennenlernen. Ein großes Geschenk sind auch die wertvollen Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind.

Ich danke Ihnen von Herzen, liebe Weilheimer, Unterhausener, Marnbacher und Deutenhausener, für die herzliche Aufnahme bei Ihnen, für so viele herzliche Begegnungen und gute Worte und für Ihr Gebet.

Auch wenn die Zeit in Weilheim nicht immer ganz leicht war, waren es sehr wertvolle und schöne zwei Jahre für mich, die ich in guter Erinnerung behalten werde.

Ich habe mich gefreut, gemeinsam mit Ihnen ein Stück Ihres Glaubens- und Lebensweges gehen zu dürfen, und wünsche Ihnen für Ihr Weitergehen auf diesem Weg alles Gute, viel Lebens- und Glaubensfreude und vor allem Gottes reichen Segen! So grüße ich Sie zum Abschied mit einem ganz herzlichen Vergelt's Gott und Pfua Gott. Gott segne und beschütze Sie!“

Felix Roman Siefritz

AUCH KAPLAN BENEDIKT HUBER GEHT NEUE WEGE

Am Sonntag, 2. August verabschiedete sich Kaplan Benedikt Huber im 9 Uhr-Gottesdienst in Mariäe Himmelfahrt nach 2 Jahren als Kaplan in Weilheim. Er bekam zum Abschied einen Korb voll Lebensmittel für seinen neuen Hausstand und Kinokarten für den Feierabend zum Entspannen.



Zum 1. September wird er seine zweite Kaplanstelle in der Pfarrei St. Lorenz in Kempten antreten. Wir wünschen ihm Gottes Segen an seiner neuen Dienststelle.



Fotos und Text Rudolf Wiester

PFARRER MANFRED MAYR



arbeitet ab September als Ruhestandsgeistlicher in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim mit. Wir heißen ihn herzlich willkommen.

Pfarrer Mayr stellt sich wie folgt kurz vor:

„Geboren bin ich im April 1944 in Schongau, wuchs dort auf, war 4 Jahre zweiter Mesner in Augsburg

in St. Ulrich und Afra. Als Spätberufener ging ich 6 Jahre nach Waldram, 6 Jahre zum Theologiestudium nach München und wurde 1976 zum Priester geweiht.

Mein Dienst als Geistlicher führte mich als Kaplan 10 Jahre lang in Augsburg an 3 verschiedene Stellen. 1986 trat ich in Seeshaupt meine erste Pfarrstelle an, 2000 die zweite in Dießen und möchte nun hier in Weilheim meinen Ruhestand verbringen.

Mit dem Wunsch zu einer guten Zeit freue ich mich, hier sein zu können.“

Pfarrer Engelbert Birkle



NIGHTFEVER - EINE PAUSE BEI GOTT

Es ist wieder soweit, die Ferien neigen sich dem Ende zu und alles kehrt in den stressigen Alltag zurück. Doch am 18. September laden wir Sie ein, in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt eine Pause zu machen - eine Pause bei Gott.

Ja, es ist wieder soweit, zeitgleich mit der Weilheimer Zaubernacht steht Nightfever vor der Tür.

Der Abend beginnt um 19 Uhr mit der Heiligen Messe. Von 20 Uhr bis 23 Uhr ist die Kirche durchgehend geöffnet und Sie haben die Möglichkeit, eine Kerze vor dem Allerheiligsten abzustellen, der Musik zu lauschen und das Sakrament der Beichte zu empfangen. Um 23 Uhr beenden wir den Abend mit der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche. Der Gastzelebrant und die musikalische Gestaltung

stehen noch nicht endgültig fest. Dies wird auf www.pg-weilheim.de mitgeteilt.

Wie jedes Mal werden den ganzen Abend über Jugendliche in der Innenstadt unterwegs sein, die die Menschen auf den Straßen dazu einladen, eine Kerze in der Kirche zu entzünden.

Jugendliche, die gerne mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen am selben Tag um 17.30 Uhr in das Haus der Pastoralen Mitarbeiter (Kirchplatz 3) zu kommen.

So kommen und gehen Sie, wie Sie Zeit haben, lassen Sie sich verzaubern von der wunderbaren Atmosphäre und machen Sie eine Pause - eine Pause bei Gott.

*Markus Kriesmair
Leitung Nightfever Weilheim*

Di. 01.09.	Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Hans Huber, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mi. 02.09.	Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familie Marzalla, Ryschka und Absalon, verst. Walter Kraus, verst. Else und Franz Paulik
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00 Heilige Messe
Do. 03.09.	Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener, Dora und Egon Winter, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Fr. 04.09.	Herz-Jesu-Freitag
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Dora und Egon Winter, Wilhelmine Hager
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Sa. 05.09.	Samstag der 22. Woche im Jahreskreis
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Heimbewohner der Bürgerheimes, Elisabeth König und verst. Angeh., Gabriela und verst. Eltern
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
Unterhausen	18.30 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag
So. 06.09.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Lg 1: Jes 35,4-7a Lg 2: Jak 2,1-5 Ev: Mk 7,31-37
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Karolina Dengl und verst. Angeh., Maria und Leonhard Gmünder
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Mathilde Hubner
Deutenhausen	10.30 Heilige Messe im Gdk. an Stefan Sailer JM, Walburga Schloss
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Josef Heumann, Franziska und Ernst Ellinger, verst. Franz Frey, Marie und Ernst Tögerl, Renate Strohmaier, Familien Schrott und Brönauer und Alfred Betz, Franz und Josefa Wagner, Georg und Margret Brönauer, Georg Schreyer 2. JM
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00 Kroatischer Gottesdienst
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Frieda und Walter Vogt und Eva Langer
Mo. 07.09.	Montag der 23. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Angeh. Schmid-Dengg, Arthur und Helga Bareither, anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend

Di. 08.09.	MARIÄ GEBURT
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Fam. Barth, Hedwig Szabo, Angela Augustin und Lena Stumpf, Heinrich Oberhauser, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
Mi. 09.09.	Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Leni Röllnreiter, Matthias Dengg, Alfred, Elfriede und Toni Fabich
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe
Do. 10.09.	Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Elfriede und Alfred Kestler, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Fr. 11.09.	Freitag der 23. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Josef und Maria Kuhn und verst. Söhne und Töchter, Familien Rawe und Namont
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Crescentia-Kap.	19.30 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
Sa. 12.09.	Mariä Namen
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Else und Anton Hümmeler und Rosmarie Stipp, verst. Heimbewohner des Bürgerheimes, Heinz Schmidt, Maria und Leonhard Gmünder
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
Unterhausen	18.30 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Anna Weinhart, Verw. Willibald und Weinhart, Msgr. Hans Appel, Rosa Schmidberger
So. 13.09.	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel Lg 1: Jes 50,5-9a Lg 2: Jak 2,14-18 Ev: Mk 8,27-35
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Berta und Günter Gach, Balthasar Streim, Raphael und Martha Arnold, Gerda Arnold und verst. Angeh.
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Mathilde Hubner
Marnbach	10.30 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Veronika Doll und Angeh., Eugenie und Sebastian Popp und Georg Kriesmair, Augustin Schambeck JM, Magdalena und Matthias Kergl, Anastasia, Felix und Centa Kriesmair, Emma Völk 7. JM und Michael Völk 3. JM
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Helene Bauer JM, Maria Schwer, Heide Stempian
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Ludwig Bräu, Maria Bayer und Franz Schweiger, Karl Josef Söllner JM, Eltern Josef und Maria Richlicy, Maria Königer
Mariae Himmelf.	20.00 Orgelkonzert

Mo. 14.09.	KREUZERHÖHUNG	
Kreuzkapelle	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Paul Poppel, Charlotte Heiland und Eheleute Schwarzer, Verst. Krogmann
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete
Di. 15.09.	Gedächtnis der Schmerzen Mariens	
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Heinrich Oberhauser, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Mariae Himmelf.	11.00	Schulanfangsgottesdienst der Erstklasskinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Angerkapelle	18.00	Andacht zum Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch
Mi. 16.09.	Hl. Kornelius und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Engelbert Schmid, Hermann Reischl und Ludwig Mühlstrasser
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilig Messe im Gdk. an Andreas und Mathilde Seemüller
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
Do. 17.09.	Hl. Hildegard von Bingen	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Fr. 18.09.	Freitag der 24. Woche im Jahreskreis	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
St. Pölten	08.00	Schulanfangsgottesdienst des Gymnasiums
Mariae Himmelf.	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Melanie u. Anton Schuster u. Sohn Anton, Anna Dusch
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00	Hl. Messe zum Nightfever-Abend
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation
Mariae Himmelf.	23.00	Komplet
Sa. 19.09.	Samstag der 24. Woche im Jahreskreis	
Heilig Geist	09.30	Hl. Messe im Gdk. an Hildegard Wallner, verst. Bewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Agathakapelle	14.00	Taufe Charlotte Hanna Maria Ruser
St. Pölten	15.00	Gottesdienst mit den Paulaner Wanderfreunden
Mariae Himmelf.	15.00	Taufe von Teresa Sophie Kronas
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag
So. 20.09.	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		Lg 1: Weish 2,1a12.17-20 Lg 2: Jak 3,16 - 4,3 Ev: Mk 9,30-37
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Otto Knöller, Christine Schilcher, Ludwig Göbl JM
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Otto und Maria Petzi, Pauline und Wilhelm Koller, Ludwig Schürm und Ludwig Schürm jun., Franz Krempelhuber und Eltern Strasser und Geschwister, verst. Maria und Benedikt Pentenrieder

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Leni Ostler
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
Deutenhausen	10.30	Heilige Messe im Gdk. an Erna Promberger, im Gdk. Anna Leis u. Paul Leiß (90. Geburtstag)
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Hans und Hannelore Vollmann
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe

Mo. 21.09.**Hl. Matthäus**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an verst. Blasius und Franz-Xaver Riedelsheimer
St. Pölten	10.00	Schuljahranfangsgottesdienst der Ammerschule
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 22.09.**Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian, Herta Horn und Angela Augustin, Familie Vorbauer, Verst. Eltern und Bruder, Josef und Josefa März, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch

Mi. 23.09.**Hl. Pius (Padre Pio)**

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Heilig Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 24.09.**Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis**

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 25.09.**Hl. Nikolaus von Flüe**

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 26.09.**Samstag der 25. Woche im Jahreskreis**

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	14.00	Taufe von Luca Johannes Plattke
Agathakapelle	14.00	Taufe von Sara Maria Sprintz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Pfarrer Sebastian Hackl

So. 27.09.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte: Caritas-Herbstkollekte Lg 1: Num 11,25-29 Lg 2: Jak 5,1-6 Ev: Mk 9,38-43.45.47-48
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an vest. Angeh. der Familien Ingrisch und Salvamoser
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an verst. Maria u. Benedikt Pentenrieder, Michael und Anna Niklas
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Paul und Sofie Krause, Monika Ulrich 2. JM und verst. Eltern Ulrich und Scholz Es singen die Happy voices
St. Pölten	10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal
Marnbach	10.30 Pfarrgottesdienst zum Patrozinium im Gdk. an Josef u. Viktoria Stickl und verst. Angeh.
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Heidi Mohr
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Christine Kiefer, Herta Horn, Josef und Elise Weinhart und Verw., Verst. der Familien Kraus, Kilgenstein und Pichlmaier

Mo. 28.09. JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES UNSERER LIEBEN FRAU zu Augsburg

Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Anna und Xaver Haselbeck und Sohn Erich
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

Di. 29.09. Hl. Michael, hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
Haus d. Begegn.	08.15 + 9.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst des Sonderpädag. Förderzentrums
St. Pölten	09.00 Heilige Messe mit Frauenbund, im Gdk. an Anna und Karl Wimmer, für verst. Mitglieder des Frauenbundes, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester, anschließend Frauenbundfrühstück
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	17.30 Segensfeier zu Beginn des neuen KiTa-Jahres
Unterhausen	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch

Mi. 30.09. Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Maria Asam
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilig Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Hörbrand Hedwig, 86 J.	Kolahsa Christian, 74 J.
Backert Günther, 69 J.	Schneider Anna, 90 J.
Heidrich Berthold, 95 J.	Feyerabend Michael, 87 J.
König Maria, 91 J.	Schaffer Elisabeth, 83 J.
Prockl Ferdinand, 83 J.	



TRAUUNGEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Stefan Klose und Miriam Roßmeier
Thomas Sonner und Katharina Renner
Yaruslav Hammerschmidt und Elena Dukart



TAUFEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Manuel Alexander Hornung

ST. PÖLTEN

Mattis Johann Weber
Lydia Johanna Stüber
Theo Bennecke



MARIAE HIMMELFAHRT

Am 15. August, Hochfest Mariae Himmelfahrt, wurde am Nachmittag zum Marienkonzert, das unter dem Titel „Ave Maria“ stand, in die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt eingeladen. Auf dem Programm standen Marienlieder von Bach, Schubert, Rheinberger, Gounod u.a. gesungen von Maria Czeiler, Sopran, unter Begleitung des Organisten Stellario Fagone. Die gesammelten Spenden kommen dem Verein „Voilà Opera! e.V.“ zu Gute. *Rudolf Wiester*



Am Vorabend des Hochfestes Mariae Himmelfahrt feierten die Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft Weilheim eine Festmesse zum Fest Mariae Himmelfahrt. Hier wurden Kräuterbüschel geweiht, die vom Frauenbund Mariae Himmelfahrt und St. Pölten gebunden und zum Verkauf angeboten wurden. Im Anschluss daran fand eine Lichterprozession rund um die Kirche zur Mariensäule statt. Anschließend lud die Pfarrei zum Dämmerstopp auf den Kirchplatz ein. *Rudolf Wiester*





Montag, 21. September, 19.00 Uhr Programm-**öffnung und Rosenkranz** im Haus der Begegnung, Kolpingraum.

Montag, 28. September, 17.00 Uhr Kegeln in Pa-**terzell.**

Dienstagsgruppe

Nach den Ferien: Jeden Mittwoch findet wieder der Lauf- und Nordic-Walking-Treff statt. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Gögerl-Sportplatz.



Donnerstag, 3. September, 19.00 Uhr Singabend im Höckstüberl.

Sonntag, 6. September, 18.00 Uhr Dämmerchoppen im Höckstüberl.

Mittwoch, 16. September, Wandertag.

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr Ge-**sprächsabend mit Stadtpfarrer Engelbert Birkle** im Haus der Begegnung, Römerstraße 20.



Montag, 7. September, 8.00 Uhr Frauenbundgot-**tesdienst** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmel-**fahrt** mit anschl. Frühstück im Höckstüberl.

Montag, 7. September, 14.00 Uhr Spielenachmit-**tag** im Haus der Begegnung.

Mittwoch, 9. und 30. September jeweils um 14.30 Uhr Basteltreffen im Haus der Begegnung.

SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL



**Dienstag, 15. September „Vier-
jahreszeiten-Reise“.** Liedernach-
mittag mit Annemarie Müller.
Irmgard Buttner und Höckstüberl-
Gäste lesen aus Gedichten.

Dienstag, 22. September:
„Kunstreise in den Ostharz“. Fotoshow von Alfred
Gößmann.

**Dienstag, 29. September: „Wuidschützn, Schwir-
zer, Räuber und anders G'sindl“.** Werner Jacob -
Lesung und Zitherspiel.

Einlass ist jeweils um 14.00 Uhr, Kaffee und Ku-
chen wird ab 14.30 Uhr serviert. Die Vorträge be-
ginnen um 15.00 Uhr.

**Treffpunkt zum Schachspiel jeden Mittwoch ab
14.00 Uhr im Höckstüberl.**



**Mittwoch, 16. Septem-
ber Bildungsfahrt mit
Führungen.**



**Einladung zum Offenen
Abendgebet am Diens-
tag, 8. September um
19.30 Uhr in der Kapelle
des Hauses Emmaus.**

Stille - Bibel - Gebet und anschließend miteinander
Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränk
www.mc-in-weilheim.de.

KURZ UND FÜNDIG

Die Nachbarschaftshilfe trifft sich am **Donners-
tag, den 10. September** um 18.30 Uhr im Haus der
Begegnung.

Besuchsdienst und Gottesdienstteam des Kran-
kenhauses treffen sich am **Donnerstag, 17. Sep-
tember** um 17.30 Uhr im Haus der Begegnung,
Römerstraße 20.

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé
am **Freitag, 18. September** um 19.30 Uhr in der
Kreuzkapelle.



Die „Jungen Oiden“ treffen
sich am **Freitag, 16. Septem-
ber** um 18.00 Uhr im Haus
der Begegnung, Römerstra-
ße 20 zum Thema aus der

Enzyklika „Laudato si“.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am
Montag, 21. September um 19.30 Uhr in der
AOK, Weilheim (2. Stock) Kontakt: Annick Neumeis-
ter, Tel. 8419.

Der **Liturgiekreis** trifft sich am **Dienstag, 29. Sep-
tember** um 20 Uhr im Haus der Begegnung (Fa-
milienkreisraum).



Große Kleider- und Schuhsammlung der Aktion "Hoffnung" findet am **Samstag, 19. September 2015** in der Pfarreiengemeinschaft

Weilheim statt. Die Säcke werden wieder auf dem Parkplatz an der Hardtschule ab 8.30 Uhr angenommen. Dafür vorgesehene Säcke liegen ab Anfang September in allen Kirchen in der Pfarreiengemeinschaft auf. Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus!

Zum Beladen des Lastwagens (Zeit ca. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr (stundenweise!)) suchen wir starke Männer und Frauen. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro, Tel. 22 87. Wir sind dankbar für jede helfende Hand.

Sammlung in Marnbach: Die Säcke bitte am Samstag, 19. September von 8 - 10 Uhr am Gemeindehaus / Parkplatz abgeben.

Sammlung in Deutenhausen: Die Säcke bitte am Samstag, 19. September bis 10 Uhr am Kirchenweg abstellen.

Sammlung in Unterhausen: Die Säcke bitte am Samstag, 19. September bis spätestens 8 Uhr an den Straßen zur Abholung bereitstellen.

ZUM GESPRÄCHSABEND

mit Pfarrer Engelbert Birkle am **Donnerstag, 17. September um 19.30 Uhr** im Haus der Begegnung lädt die KAB herzlich ein. Pfarrer Birkle beantwortet Fragen aus kirchlichen, weltlichen oder auch persönlichen Bereichen. Fragen können bis zum 1. September bei Hans Müller, Lilo Leidecker oder im Pfarrbüro abgegeben werden.

CARITAS SAMMLUNG

Die Caritas erinnert uns daran, dass Christsein, Pfarrgemeinde sein nicht möglich ist, ohne dass wir uns für unsere Mitmenschen einbringen. Dazu gehören alle. Die Caritas-Sammlung ist dabei ein Weg, unserem Auftrag als Christen nachzukommen. Helfen wir also miteinander füreinander!



Anstelle der Haussammlung legen wir diesem VERBO einen Überweisungsträger bei. Für Ihre Spende ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus!

GLAUBE BRAUCHT BEKENNTNIS – VERFOLGTE CHRISTEN BRAUCHEN HILFE

Kundgebung am Sonntag, 20. September ab 16 Uhr auf dem Rathausplatz in Augsburg.

16.00 Uhr Infostände

16.30 Uhr Kundgebung – Grußwort Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Hauptredner: Dr. Volker Kauder, Vors. der CDU/CSU Bundestagsfraktion. Moderator: Gerd Koller

17.30 Uhr Zug zum Dom

18.00 Uhr Kreuzweg „Verfolgte Christen“

Kirche in Not mit Bischofsvikar Prälät Dr. Bertram Meier und ökumenischen Gästen. Veranstalter: AG Christlicher Kirchen, Assyrischer Mesopotamien-Verein, Diözese Augsburg, Evang. Allianz, Evang.-Luth. Dekanat, Suryoye Kultur- und Sportverein, Syrisch-Orthodoxe Kirche Augsburg.

KREUZERHÖHUNG

Am Montag, 14. September feiern wir das Fest **Kreuzerhöhung**. Aus diesem Grunde möchten wir an diesem Tag die **Heilige Messe um 8 Uhr in der Kreuzkapelle** (in der Fischergasse) feiern anstelle der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

SCHMERZEN MARIENS

Am Dienstag, 15. September feiern wir das Gedächtnis der **Schmerzen Mariens**. Wir laden zu einer Andacht um 18 Uhr in der Angerkapelle (Nähe Landratsamt) herzlich ein.

BENEFIZKONZERT

Klaversonaten von Franz Schubert zu Gunsten des „Hauses Emmaus am **Sonntag, den 27. September ab 17 Uhr**. Es spielt der Weilheimer Musiker Florian Appel zwei Klaversonaten des Wiener Komponisten Franz Schubert (1797 - 1828). Zu hören sein wird im ersten Teil die lyrische, weitausschwingende Sonate G-Dur D894 (komponiert 1826). Nach der Pause erklingt der letzte Gattungsbeitrag des Kom-

ponisten, die Sonate B-Dur D960 (komponiert 1828). Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden kommen dem Haus Emmaus zugute, einer Einrichtung für von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, denen neben einem Dach über dem Kopf auch ein neuer Blick, ein Neustart ermöglicht werden soll; ein Stück Wegbegleitung durch Menschen, die zuhören, nachfragen, erinnern. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, dauert inklusive Pause etwa 1 Stunde und 45 Minuten und findet im Haus der Begegnung, Römerstrasse 20 statt.



TRAUER-TREFF STATT TRAUER-CAFÉ

Das Trauer-Café am Montag in der Früh ist für manche ungünstig. Berufstätige können nicht teilnehmen, andere benötigen morgens mehr Zeit, um fertig zu werden, ausserdem ist das Caritashaus nicht barrierefrei. Deshalb gestalten wir das Trauer-Café etwas um.

Trauernde treffen sich ab Herbst viermal im Jahr am **Freitag um 16 Uhr** zum Gespräch bei einer Tasse Tee/Kaffee. Gemeinsam gehen wir um 16.45 Uhr nach Mariae Himmelfahrt zum Gedenkgottesdienst.

*Auf Ihr Kommen freut sich Marile Eder
Trauerseelsorgerin*

GEDENKGOTTESDIENST

Wann ist denn bei uns in Weilheim ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen? Diese Frage wird uns immer wieder gestellt. Einige Wochen oder Monate nach der Bestattung, wenn der Alltag wieder eingekehrt ist, begreifen wir oft erst, was geschehen ist. Dann wünschen sich Trauernde, sie könnten sich noch einmal, vielleicht bewusster, von ihren Verstorbenen verabschieden. **Am Freitag, den 2. Oktober** werden wir mit einem Gedenkgot-

tesdienst in Mariae Himmelfahrt beginnen. Hier dürfen Angehörige und Freunde ihrer Trauer um die Verstorbenen Ausdruck geben. In gemeinsamer Stille und Gebet denken wir an die Verstorbenen der letzten 3 Monate und wer möchte, kann eine Kerze entzünden. Selbstverständlich können Sie nach der Bestattung Ihrer Angehörigen wie bisher eine Mes-sintention im Pfarrbüro aufgeben. **16 Uhr Trauer-Treff im Höckstüberl mit anschließender Gedenkfeier** für die Verstorbenen in den letzten Monaten.

SEGENSFEIER

Herzliche Einladung zur Segensfeier „Ich gehe jetzt – in eine neue Zukunft“ am **Freitag, den 23. Oktober um 18 Uhr am Taufbrunnen von Mariä Himmelfahrt** für Menschen, die an der Lebenswende zum Ruhestand stehen



Ausklang mit Dämmerchoppen im Höckstüberl. Sie sind in

den letzten Berufsjahren vor Erreichung der Altersgrenze. Sie haben Ihre Verabschiedung vom Arbeitsplatz vor sich/hinter sich. Sie sind in den ersten Monaten und Jahren im Ruhestand. „Endlich“ sagen die Einen, „wie wird das werden?“ sagen die Anderen. Viele Gedanken die Sie beschäftigen:

Du kannst dein Leben genießen, kommst aus dem Trott des Arbeitsalltages heraus.

Du blickst auf ein Arbeitsleben mit reichen Erfahrungen und guten Beziehungen zurück.

Vielleicht ist auch ein wenig Wehmut und „Respekt“ vor dem neuen Lebensabschnitt und dem Bewusstwerden des Alterns dabei. Alles das, was im Blick auf diesen neuen Lebensabschnitt an Gefühlen, an Freude und Erwartung, aber auch an Skepsis und Ängsten mitschwingt, soll in dieser Segensfeier Raum bekommen und uns bewusst werden.

Anmeldung **bis 13. Oktober** bei Marile Eder unter marile.eder@bistum-augsburg.de, Telefon 0881 9277 184 12 und 0881/9291-30.

BENEFIZKONZERT DES CARITASVERBANDES 25 JAHRE HAPPY VOICES



am **Donnerstag, 15. Oktober um 20 Uhr** in der Stadthalle Weilheim zugunsten der Mittagsbetreuung an der Staufer-Grundschule in Schongau.

Zu einem Konzerterlebnis lädt der Caritasverband und das Polizeiorchester Bayern am Donnerstag, den 15. Oktober um 20 Uhr in die Stadthalle in Weilheim herzlichst ein. Musikbegeisterte Besucher können sich unter der Leitung von Dirigent Gelsomino Rocco auf einen vielfältigen Konzertabend freuen. Die musikalische Bandbreite reicht von Ouvertüren und Märschen bis zu modernen Arrangements der Jazz- und Filmmusik.

Der Kartenvorverkauf zu 12,50 € findet über den Caritasverband Weilheim-Schongau e.V., Tel.: 0881/909590-0 und das Medienhaus in der Sparkasse Weilheim, Marienplatz ab sofort statt.

Der Weilheimer Gospelchor „Happy Voices“ feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Weilheimer Stadthalle am **Freitag, den 16. Oktober um 20.00 Uhr**. Gospelfans und Freunde begeisterter Chorklänge dürfen sich auf ein Feuerwerk von neuen Arrangements, Klassikern und Songs zum Mitsingen freuen. Als Gäste sind Akrobaten der Weilheimer Formation Vaganti sowie Schlagzeug- und Percussion-Artist Jürgen Weishaupt mit von der Partie. Der Eintritt ist frei(willig). Spenden zugunsten sozialer Projekte vor Ort sind willkommen.



ST. ANNA-FEST

Am Sonntag, 26. Juli wurden im Rahmen des St. Anna-Festes in der Stadtpfarrkirche St. Pölten beim Gottesdienst 5 neue Ministranten durch Kaplan Benedikt Huber in ihren Dienst am Altar aufgenommen (1 Ministrant nicht auf dem Bild). Ebenfalls bei diesem Gottesdienst wurde Kaplan Benedikt Huber nach 2jähriger Dienstzeit verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst führten Kinder des St.-Anna-Kindergartens die „Vogelhochzeit“ mit Tanz und Gesang auf. Danach wurde bei Gebrülltem, Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz von St. Pölten gefeiert, es wurden Spiele für Kinder angeboten, sowie Gesichtsschminken für Groß und Klein. Kaplan Huber durfte seinen Oberministranten von Mariae Himmelfahrt, Markus Kriesmair, in einen Löwen verwandeln, was ihm gut gelungen ist.



EHRUNG IM FRAUENBUND

Bei unserem Sommerfest haben wir drei Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Kath. deutschen Frauenbund, Zweigverein Mariae Himmelfahrt Weilheim, geehrt.

Die Frauen bekamen neben einer Urkunde für 25 Jahre die silberne Ehrennadel des Katholischen deutschen Frauenbundes und für 50 Jahre die goldene Ehrennadel. Wir danken den Frauen für ihre treue Mitgliedschaft und ihr Engagement im Frauenbund.

Christine Lang



*V.l.: Beate Thalhammer 25 Jahre, Otilie Helgert 50 Jahre
Hanna Hasselmann 25 Jahre, Christine Lang, Vorsitzende*

Die Frauen des Katholischen Frauenbundes Weilheim haben auch in diesem Jahr Kräuterbuschen gebunden. Der Verkauf von 200 Buschen erbrachte einen Erlös 1.000 €. Diesen Betrag spendeten wir zur Restaurierung der Heilig-Geist-Kirche. Wir bedanken uns herzlich allen Käufern, die neben dem Preis großzügig spendeten, und natürlich bei allen Frauen und Helfern für ihren Einsatz und ihre Arbeit!

Ich habe mir mal etwas genauer angeschaut, was wir Frauen damit so „erwirtschafteten“:

Unsere Leistung: ca. 25 Frauen arbeiten ca. 120 Stunden um diesen Erlös zu ermöglichen. 120 Arbeitsstunden sind bei einem Mindestlohn von 8,50 € = 1.020 €.

Unser Gewinn: gemeinsames Arbeiten, Freude, Spaß, Gespräche, Talente einbringen und einsetzen, Pflege und Weitergabe unserer Tradition/ unseres Glaubens und, und

Das bedeutet: Zufriedenheit, Glück, Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit zur Gemeinschaft, zu unserer Kirche und, und

Und wir leisten einen Beitrag zur Erhaltung unserer Kirchen, die unsere Ahnen vor hunderten Jahren erbauten und die somit hoffentlich weitere hundert Jahre erhalten bleiben.

Mein Fazit: Das lohnt sich! Vergelt's Gott!

*Christine Lang
Vorsitzende Kath. deutschen Frauenbund,*



PFARRBÜRO PFARREIENGEMEINSCHAFT (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881-2287, Fax: 61127
Pfarrsekretärin: Maria Wiester
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

VERWALTUNGSBÜRO PG UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)
Pfarrsekretärin: Martina Kreipl
Martina.Kreipl@Bistum-Augsburg.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

BÜRO DER PASTORALEN MITARBEITER - CARITASHAUS

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Pfarrer Engelbert Birkle, Tel. 2287
Engelbert.Birkle@Bistum-Augsburg.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 927718416
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 927718416, 08803/9231
stefan.reichhart@pg-weilheim.de

Krankenhausseelsorge Marile Eder
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 927718413

Mesner

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karolina Sailer, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten
Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger

Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740

Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113

Gospelchor „Spiritual Profanists“
Andreas Scharli, Tel. 7013

Gospelchor „Happy voices“ Uschi Rügemer, Tel. 61610

Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172

Singkreis Marnbach/Deutenhausen
Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 40197

Missionarinnen Christi Weilheim
Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt
Christine Lang, Tel. 3414

Frauenbund St. Pölten
Barbara Schwendele, Tel. 1749

Frauenkreis Unterhausen
Otilie Müller, Tel. 417229

Senioren im Höckstüberl
Ursula Deimling, Tel. 4215

Nachbarschaftshilfe
Ursula Gerwert, Tel. : 927718417

Mutter-Kind-Gruppen
Gudrun Grill, Tel. 92482379
Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim
Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

Kolping und Kolping JE
(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

KAB Weilheim
Lilo Leidecker, Tel. 1322

Malteser Hilfsdienst e.V.
Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim
Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

Ökumenische Sozialstation
Tel. 9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.
Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim
Evelyn Huber, Tel. 637700

Impressum:

Redaktionsleitung: Hubert Elbert Tel. 5901
Autoren: Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos, Bilderrückblicke)

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim
IBAN: DE27703510300000 956177
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG
IBAN: DE667039 0000 0004012151
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Layout, Satz: mundini webdesign, www.mundini.de
Druck: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Auslage: Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit
Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 11.09.15

Beitragsannahme:

Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

175
JAHRE



Rid

MEINE WELT



www.rid.de

Ludwig Rid, Gründer

www.andechs.de

KLÖSTER
Andechs®



Andechser Bräustüberl · Bergstraße 2 · 82346 Andechs · Tel: 08152/376-261